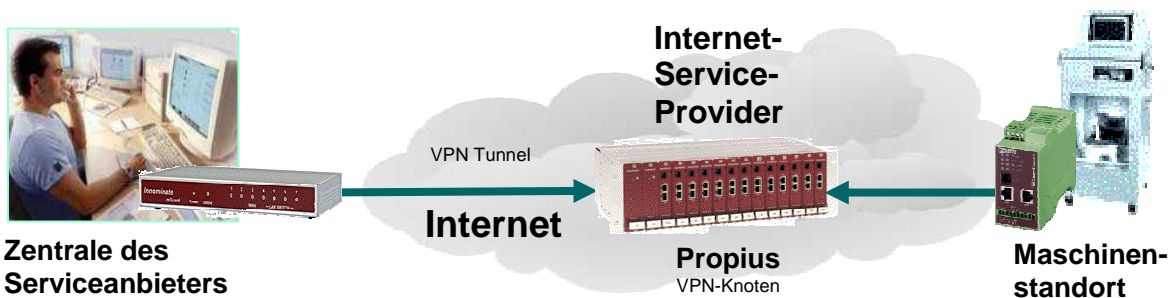


Technische Beschreibung des Propius Plug&Connect- Service

Servicebeschreibung

Propius bietet für Maschinen- und Anlagenbauer, die aus verschiedenen Gründen kein eigenes Verbindungsmanagement in ihrer Servicezentrale betreiben wollen bzw. können, einen VPN-Plug&Connect-Service als Dienstleistung an. Die für die VPN-Terminierung vorgesehenen FL MGUARD werden von Propius vor der Installation in den beteiligten Netzen so konfiguriert, dass sie über ausgehende Verbindungen einen VPN-Knoten erreichen, der die Netze beider Seiten sicher und eindeutig definiert verknüpft.

Propius betreibt diesen VPN-Knoten im Internet. Die Tunnel können von den Servicezentralen und Maschinenstandorten zum VPN-Knoten dauerhaft verbunden sein oder nur bei Bedarf aufgebaut werden. Durch die verknüpften Tunnel werden die fernzuwartenden Maschinen von der Servicezentrale erreicht.



Sicherheit

Der VPN-Knoten ist in einem hochsicheren Netzwerkraum eines InternetService-Providers gehostet und ist mit dem externen Interface an einem Hochgeschwindigkeits-Internetport angeschlossen. Das interne Interface ist im Netzwerkraum nicht beschaltet. Ein administrativer Zugriff auf den VPN-Knoten ist nur von Propius Mitarbeitern über hochsichere Authentifizierungsmethoden möglich.

Die Verfügbarkeit des Plug&Connect- VPN-Knotens liegt bei mindestens 99,95%.

Propius garantiert dafür, dass von einer Servicezentrale nur die jeweils zugeordneten Maschinen erreicht werden und dass andererseits von einem Maschinenstandort kein anderer Maschinenstandort erreicht werden kann (es sei denn, es ist ausdrücklich so gewünscht). Die genannten Zuordnungen und Ausschlüsse werden über Firewallregeln bzw. Routingregeln realisiert. Für die Dauer der Installation kann/muss Propius auf die beteiligten FL MGUARDS zur remoten Netzwerkkonfiguration per HTTPS durch die VPN-Tunnel zugreifen. Nach Abschluss der Installation kann der Kunde den Propius-Zugriff durch Umkonfiguration des mGuards verwehren.

Funktion

Ein Serviceanbieter erhält beispielsweise das Servicenetz **10.1.0.0/16**, das heißt, von Propius wird dem Anbieter dieser komplette virtuelle Netzbereich zugeteilt. Innerhalb dieses Bereiches können max. 249 Maschinenstandorte mit je max. 254 Hosts adressiert werden.

Vor Aussendung von für das Servicenetz konfigurierten FL MGUARDS befragt Propius die jeweiligen Standortverantwortlichen per Fragebogen zu folgenden Themen:

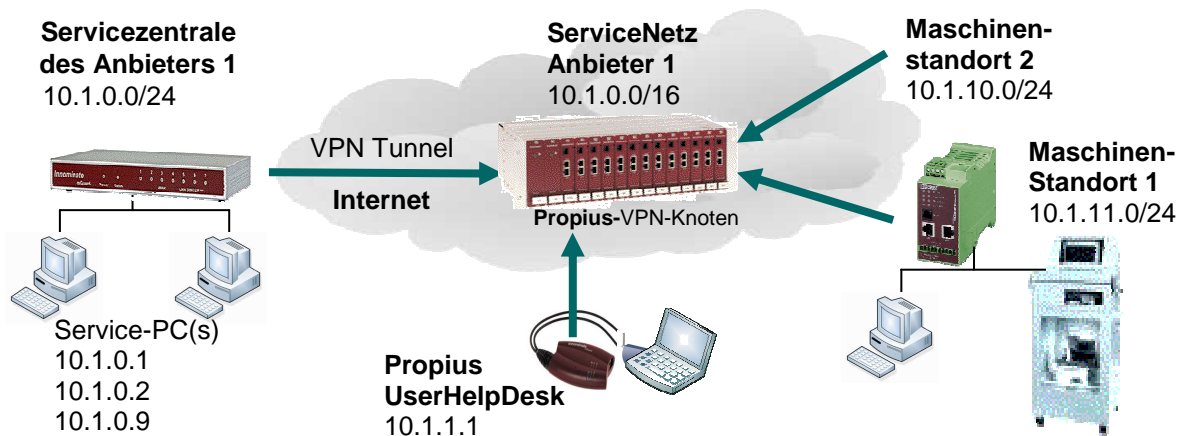
1. Erreichbarkeit des VPN-Knotens und Authentifizierung

Diese Erhebung entscheidet über den schnellen Erfolg des Plug&Connect-Services. Anhand dieser Angaben werden die VPN-Verbindungen zum VPN-Knoten konfiguriert. Propius stellt für jede VPN-Verbindung ein X.509-Zertifikate-Paar her, das zur Authentifizierung der Verbindung verwendet wird. Zur Verschlüsselung wird AES256 genutzt. Wenn der Kunde eigene Zertifikate wünscht, ist ein Austausch einmalig kostenfrei möglich.

Nach erfolgreichem Connect können durch Propius weitere Konfigurationen über den jeweiligen externen HTTPS-Zugang, der nur über VPN erreicht werden kann, vorgenommen werden. Die FL MGUARD werden im Allgemeinen im Router-Modus von Propius zum Standort ausgeliefert, so dass diese ohne internes Netz ihre VPN-Verbindung zum VPN-Knoten aufbauen sollten.

2. Erreichbarkeit der Hosts hinter den FL MGUARDs

In diesem Abschnitt werden der gewünschte Netzwerk-Modus, NAT-Einstellungen und weitere Firewall-Regeln abgefragt.



Betrieb

Nach der Feinkonfiguration wird „End-to-End“ inkl. Service-Anwendung getestet. Bei Testerfolg wird der Plug&Connect-Service als „Ready-to-Use“ mit einer email an die Servicezentrale freigegeben. Über eine Log-Datei werden nur Auf- und Abbau von VPN-Verbindungen von Propius protokolliert nicht jedoch Inhalte der übertragenen Daten.

Bei Problemen und Fehlfunktionen ist der Propius-UserHelpdesk 0351 48186 20 telefonisch zw. (8:00Uhr und 17Uhr) bzw. per Email erreichbar. Der Verbindungszustand wird auf dem VPN-Knoten ermittelt. Wenn der Zugriff auf die FL MGUARDs an den Standorten möglich ist und gewährt wird, kann Propius bei der weiteren Fehlersuche behilflich sein.

Umzug

Propius bietet den Anbietern an, die anteilige Funktion des VPN-Knotens in das Netzwerk des Anbieters nachträglich zu integrieren. Dazu wird ein „Umzug“ des virtuellen Servicenetzes vom Propius VPN-Knoten auf kundeneigene Hardware organisiert, die durch Einschleifen in das Netzwerk der Servicezentrale die Verknüpfungsfunktion ohne weitere Umkonfigurationen übernimmt.